



ACHERHOF-POST

Die Zeitung des Acherhof Schwyz, Dorfquartier für alle Generationen

Acherhof
Schwyz

**WEHE,
WENN SIE
LOSGELASSEN!**

Seite 6



DAS MOTTO DER NÄCHSTEN TAGE LAUTET: MANNE, A D'ARBET!

*Schwingerlüüt im ganze Land, Schwingerlüüt stönd zuenenand,
Fescht im Griff, im Kampf vereint, die ganzi Schwiz hüt s'Schwinge treid.
Schwingerlüüt im Schwizerland, Schwingerlüüt gänd sich hüt d Hand.**

Diese Ausgabe stimmt Sie auf das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest 2025 in Mollis GL ein. Aber auch all jene, die zum Schwingsport keinen grossen Bezug haben, finden in dieser Acherhof-Post wieder Berichte aus und über das Leben im Acherhof.
Ihr Redaktions-Team

Seiten 14–19:
alles über den
grossen Hosenlupf

Die Redaktion
freut sich über
Beiträge:

redaktion@
acherhof.ch
Tel 041 818 32 32
Whatsapp
079 127 37 63



* Aus dem Lied von Christoph Walter, uraufgeführt am ESAF 2019 in Zug

FEIERLICHER 1. AUGUST

Einer der jährlichen Höhepunkte im Acherhof-Jahr ist jeweils die Feier zum 1. August. Diese wird frühzeitig und von langer Hand geplant.



Der Jodlerclub Heimelig Schwyz singt an der Jodlermesse in der Acherhof-Kapelle.



Das Ländlertrio Andreas (Mitte) und Seebi Schibig mit Toni Bürgler am Bass spielt «i üsem Saal» auf.

Ein festliches Menü wird bestimmt, eine passende Dekoration geplant, die frühzeitige Einladungen an Bewohnende, Angehörige, Mieterinnen und Mieter wird versandt. Priester, Jodlerclub und Ländlermusikformationen müssen angefragt werden.

Dann werden die Arbeitspläne so angepasst, dass an diesem Tag genügend Mitarbeitende in Küche, (Hotel-)Service und Pflege anwesend sind. Zu guter Letzt kann alles eingerichtet, aufgebaut und dekoriert werden. Und dann soll dann auch noch das Wetter einen passenden Rahmen bieten...

Aber es hat geklappt! Einer würdigen Feier und dem anschliessenden gemütlichen Beisammensein stand auch in diesem Jahr nichts im Weg.



Küchenchef Patrick Erpen grilliert,...



Mier Schwyzerinne hend immer Zyt für es Jässli!



... damit sich Bewohnerin Gertrud Kirzenberger den Teller füllen lassen kann.

Nach der feierlichen Jodlermesse, zelebriert von Bruder Nikodem, gesanglich begleitet vom Jodlerclub Heimelig, Schwyz, stand ein Apéro und ein feines Grillbuffet für unsere Gäste bereit. Für die musikalische Unterhaltung war das Ländlertrio Andreas und Seebi Schibig mit Toni Bürgler besorgt. Wir feiern die Feste, wie sie fallen! So hielten wir es auch in diesem Jahr und dürfen mit den Fotos auf dieser Doppelseite auf einen tollen Bundesfeiertag zurückschauen.

Ein herzlicher Dank geht an alle Beteiligten!

**Text, Fotos: Lukas Gisler,
Leiter Geschäftsbereich
Alterszentrum Acherhof**



«i üsem Saal» herrscht schon vor dem Servieren des Essens ausgezeichnete Laune.



Als das Essen dann auf dem Tisch ist, wird die Laune noch besser.

HEISS, HEISSER, DIENSTAG

Bei Temperaturen von über dreissig Grad sind vor allem zwei Sachen wichtig: Schatten und Trinken. Darum entschied das Aktivierungsteam, die Gruppenstunden von Dienstag, 12.8.2025, abzusagen und den Nachmittag mit allen Frischluftbegeisterten auf dem «Plätzli» neben dem Alterssheimeingang zu verbringen.



Damit niemand frieren muss, heizt Petra Marty, Studierende Aktivierung, den Bewohnenden mit lüpfigen Handorgel-Melodien zünftig ein.



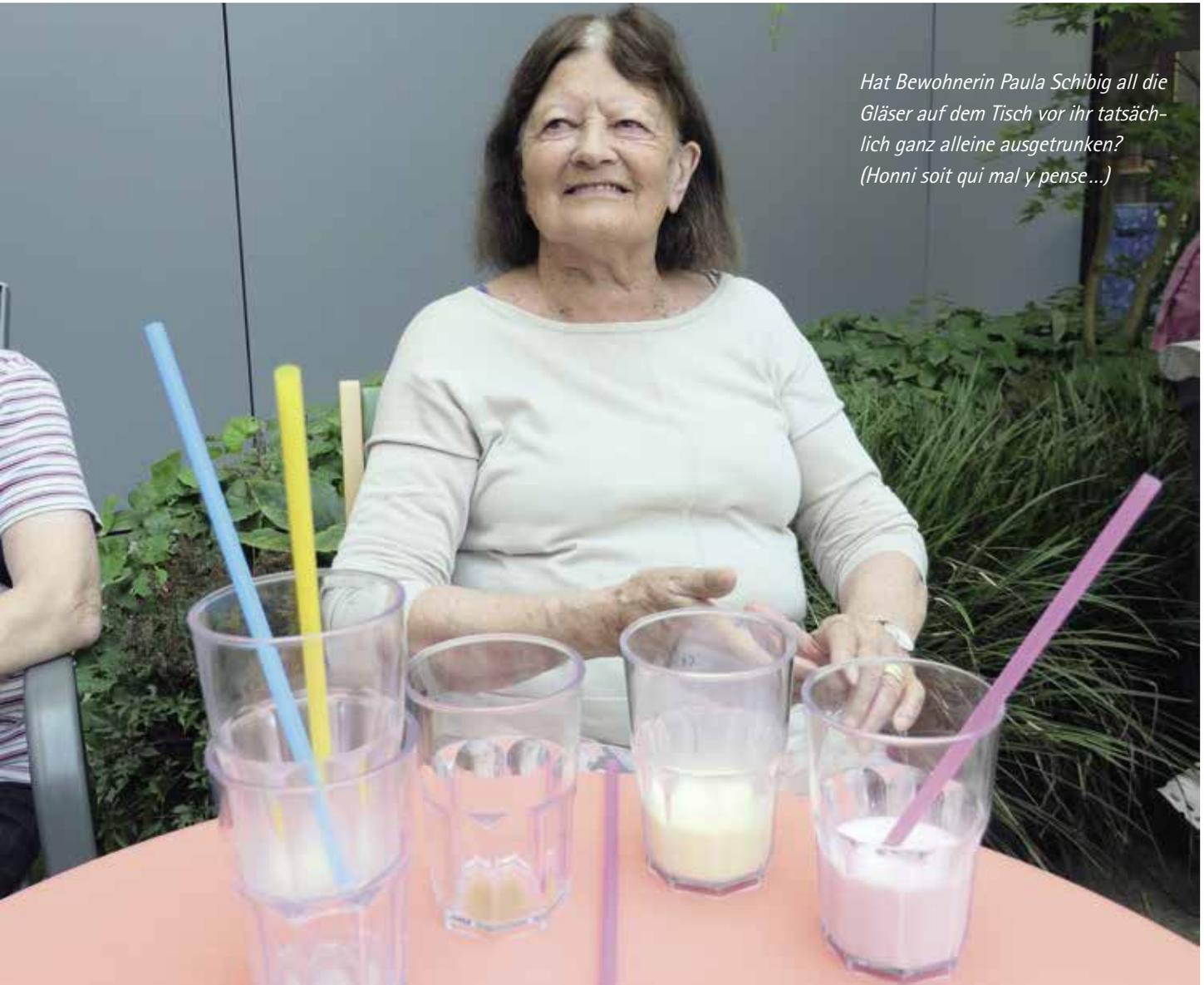
Die Bewohnenden Willy Fässler und Ida Schmidig haben's lustig miteinander – dem gemeinsamen Gesang und den fruchtigen Frappés sei Dank.

Kurz nach 14 Uhr fanden sich schon zahlreiche Bewohnende vor dem Alterszentrum Acherhof ein, angelockt durch das Versprechen auf kühlende Getränke und tolle Musik. Der Platz füllte sich schnell, und die ersten Getränke wurden verteilt. Für die flüssige Erfrischung sorgten Erdbeer- und Vanillefrappés sowie Eiskaffees, die dankbar entgegengenommen wurden. Sobald Getränke und Singbücher verteilt waren, startete Petra Marty, Studierende Aktivierung, mit ihrer Handorgel. Sie begeisterte die Bewohnenden mit Klassikern wie dem Mythenlied, aber auch mit ihrer kräftigen Stimme und einem schönen Juuz zwischendurch. Mit Singen in guter Gesellschaft verging die Zeit wie im Flug, und schon war das letzte Stück an der Reihe. Mit einem abschliessenden Juuz verabschiedete sich Petra Marty von ihrem Publikum und erntete begeisterten Applaus. Denn: Wer bei schöner Musik kann trinken und sitzen, vergisst die Temperatur und das Schwitzen!

**Text, Fotos: Annika Heinzer,
Mitarbeiterin Aktivierung**



Zum Thema Abkühlung in heissen Zeiten meint das Acherhof-Büsi: «Weil ich die coolste Socke von allen bin, werden alle gekühlt, die mich nur genug lange streicheln.»



Hat Bewohnerin Paula Schibig all die Gläser auf dem Tisch vor ihr tatsächlich ganz alleine ausgetrunken? (Honni soit qui mal y pense...)



Cooler Veranstaltung: Jeder Sitzplatz auf dem Plätzli ist besetzt.



Bewohnerin Mathilda Reichmuth und Christa Dettling, Stv. Leitung Aktivierung, singen im Duett ab Blatt.

VOLLGAS WASSERSPASS

Der Mittwoch, 13. 8. 2025, markiert den heissesten Tag der aktuellen Hitzewelle mit Temperaturen von bis zu 34 Grad. Deshalb ist wieder Abkühlung angesagt!

Das Plätzli des Acherhofs bietet einen tollen Schattenplatz und wird zusätzlich durch einen grossen Ventilator belüftet, was bei dieser Hitze von grossem Vorteil ist. Kurz nach zwei Uhr trudeln schon die ersten Bewohnenden auf der Suche nach Abkühlung ein und finden diese auch rasch in Form eines feinen Glaces und eines erfrischenden Glases Wasser. Für die musikalische Begleitung sorgte eine grosse Musikbox, welche für alle gut hörbar die bekanntesten Hits spielte. Auch Musikwünsche wurden geäussert, welche natürlich direkt erhört wurden. Stücke wie «Unerbode Kafi» und «Steiner Chilbi» wurden mehrmals gewünscht, abge-

spielt und stiessen jedes Mal wieder auf Begeisterung. Nachdem die Glaces fertig geschleckt und die Gläser ausgetrunken waren, folgte eine weitere Form der Abkühlung. Fleissig wurden Wasserpistolen an alle Interessierten verteilt und es hiess: «Zielen und Abdrücken!». Ausdauernd wurde geschossen und nachgefüllt, wobei das Aktivierungsteam sowie Lukas Gisler die beliebtesten Ziele darstellten. Ein rundum geglückter Nachmittag mit viel Musik, Gelächter und vor allem Wasser!

Text, Fotos: Annika Heinzer, Mitarbeiterin Aktivierung



Anita Theiler, Leitung Aktivierung, Margrit Betschart (r.) und sogar die friedliebende Sr. Petra greifen zu wasserspeienden, kunterbunten Plastikpistolen.



Alle auf den Chef! – Lukas Gisler, Leiter Geschäftsbereich Alterszentrum, wird ohne Rücksicht auf Verluste eingenässt. Zum Glück ist es nur Wasser, das schnell trocknet.



Die wilden Wasserpistoleros Josef Schmidig (l.) und Hans Amgwerd nehmen auch die Kamerafrau gnadenlos ins (nicht existierende) Visier.



Getreu dem Motto «Süsses Eis statt kaltes Wasser» geniessen (v.l. n. r.) Lena Trütsch, Agnes Eichhorn, Maria Z'graggen und Charlotte Reichmuth ihre Glaces.

MIT PAUKEN UND TROMPETEN

Der musikalische Herbst im Acherhof startete am Dienstag, 19.8.2025, mit dem Feierabend-Ständli der Feldmusik Schwyz.

Die Feldmusikerinnen und -musiker bescherten uns an einem der letzten lauen Spätsommerabenden unter freiem Himmel einen wunderbaren Tagesausklang. Vize-Dirigent Phillip Achermann führte durchs Programm, derweil Petrus dafür sorgte, dass der angekündigte Regen noch ein kleines Weilchen auf sich warten liess. So durften wir im Anschluss an den unterhaltsa-

men Auftritt alle mit einem kleinen Apéro verwöhnen. Danke der Feldmusik Schwyz für ihr Engagement und den Besucher/-innen für ihren Applaus. Wir hören uns im nächsten Jahr!

Text, Fotos: Lukas Gisler, Leiter Geschäftsbereich Alterszentrum Acherhof



Die konzentriert Musizierenden.



Die aufmerksam Zuhörenden.

GOTTESDIENSTE IN DER ACHERHOF-KAPELLE

Montag 1.9.2025 10.00 Uhr Eucharistiefeier
 Freitag 5.9.2025 10.00 Uhr Eucharistiefeier
 Montag 8.9.2025 10.00 Uhr Wortgottesfeier
 Freitag 12.9.2025 10.00 Uhr Eucharistiefeier
 Montag 15.9.2025 10.00 Uhr Eucharistiefeier
 Freitag 19.9.2025 10.00 Uhr Eucharistiefeier

Montag 22.9.2025 10.00 Uhr Eucharistiefeier
 Freitag 26.9.2025 10.00 Uhr Eucharistiefeier
 Montag 29.9.2025 10.00 Uhr Eucharistiefeier

Die Bewohnenden des Alterszentrums können die Gottesdienste auf ihrem Zimmer live am TV sehen.

EIN GSÄTZLI VOR DEM GOTTESDIENST

Interessierte Personen sind herzlich eingeladen, vor dem Gottesdienst zusammen ein Gsätzli aus dem Rosenkranz zu beten. **Treffpunkt ist an Gottesdiensttagen jeweils um 9.45 Uhr in der Acherhof-Kapelle.**

«MANTRAILING» IM ACHERHOF

Mit grosser Freude durften wir mit unseren Hunden vom 12. bis 14. 8. 2025 im Alterszentrum Acherhof trainieren.

Unser Besuch war für alle Teilnehmenden ein besonderes Erlebnis und auch für mich als Trainerin eine tolle Möglichkeit, den Teams eine ganz neue Welt zu zeigen. Nämlich in geschlossenen Räumen und durch Türen hindurch eine Spur zu verfolgen und einen «vermissten» Menschen zu finden.

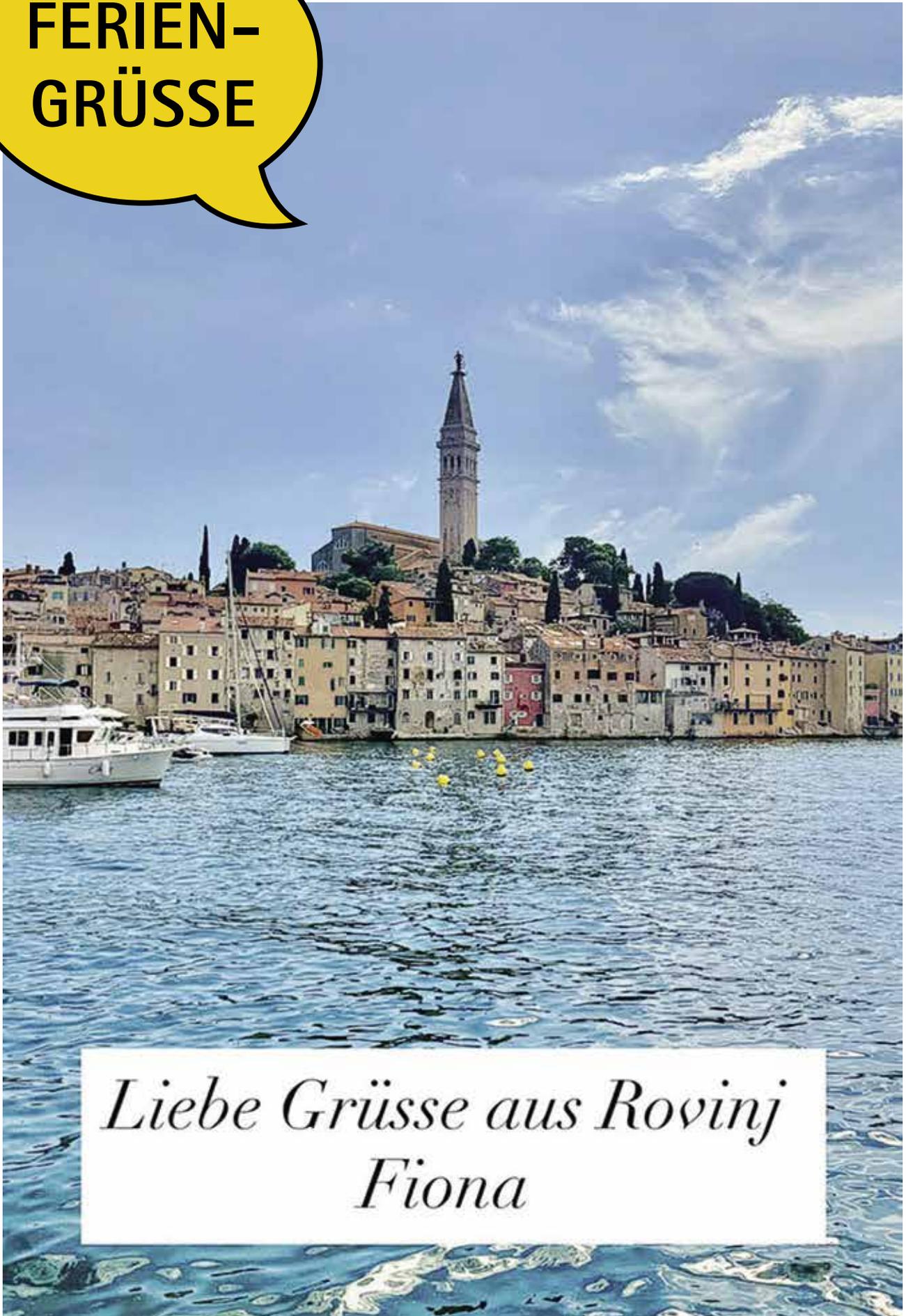
Die verschiedenen Hunde bei der Suche zu beobachten, war sehr spannend. Es war schön zu sehen, wie konzentriert sie gearbeitet haben, obwohl die Umgebung völlig neu war: viele Gerüche, fremde Menschen, diverse Türen und Stockwerke. Doch die Teams haben die Herausforderung richtig gut gemeistert. Die vielfältigen Möglichkeiten auf dem Areal haben es mir leicht gemacht, für jeden Hund etwas Passendes zu erarbeiten.

Ich empfand die Möglichkeit fürs Training, den Kontakt mit den Bewohnenden und die kleinen und grösseren Gespräche im Acherhof unglaublich bereichernd. Von Herzen möchte ich mich auch im Namen der Hundeführer/-innen ganz herzlich beim ganzen Acherhof-Team bedanken, bei Anita Theiler für die Organisation und bei Jessica Engeland für die Wegbereitung.

Beitrag: Mirjam Lenherr,
www.mythentrail.ch



**FERIEN-
GRÜSSE**



*Liebe Grüsse aus Rovinj
Fiona*

FERIEN-GRÜSSE

Hier einige Fotos von unseren Frankreichferien in Paris, Mont-Saint-Michel und am Strand von Saint-Aubin-sur-Mer.

Liebe Grüsse, Dominic Giroud



Wir grüssen alle ganz lieb von unserer Oldies but Goldies-Ausfahrt 2025. Im Kemmeriboden haben wir uns ein «kleines» Meräng mit Nidlä gegönnt.

**Beat, Roli & Sabrina,
Daniel, René & Tatiana,
André & Priscilla**





Vom Ei zur
Raupe, vom
Kokon zum
Schmetterling
– staunende
Kinderaugen
entdecken das
Wunder der
Verwandlung.

Liebe Grüsse
«vo dä Mattä-
Chind» und bis
bald!

Ihre Acherhof-
Podologin
Petra Reichlin

Gemeinsam mit meiner Familie verbrachte ich zehn Tage auf einer Rundreise durch Süd-schweden. Bei strahlendem Wetter lernten wir das typische Schweden kennen – mit seinen Windmühlen, bunt gestrichenen Häusern, Holzkirchen, charmanten Fachwerkbauten sowie den weiten Stränden mit feinem Sand.
Margrit Bühler, HAARquartier



Die Acherhof-Post stellt eine (nicht unbedingt ernst gemeinte) Frage und freut sich über die kreativen Antworten.

**WENN SIE
EINE ZEITMASCHINE
HÄTTEN, WELCHE
SITUATION WÜRDEN
SIE GERNE
NOCHMALS
ERLEBEN?**



**Eine
Reise nach
Alaska via die
Beringsee nach
Peking.**
Lena Trütsch,
Bewohnerin

**Pilgern
auf dem
Jakobsweg nach
Santiago.**
Amalia Campos,
Mitarbeiterin
Reinigung



**Eine
Kutschenfahrt
mit zwei Pferden
im September.**
Margrith Hess,
Bewohnerin



**Als ich
das erste Mal
selber gekocht und
es gegessen habe.**
Shirley Camenzind,
Assistentin Gesundheit
und Soziales





**Die Zeit mit
meiner Tochter,
den Enkeln und dem
Urenkel.**
Gertrud Kirzenberger,
Bewohnerin



**Die aller-
erste Autofahrt
nach bestandener
Fahrprüfung.**
Mia Inderbitzin,
Praktikantin
Aktivierung



**Eine Reise
nach Südafrika,
um dort meine
Lieblingstiere zu sehen.**
Julienne Greuter,
Fachfrau Gesundheit
in Ausbildung



**Eine
Reise nach
Kanada,
um meine Familie
zu sehen.**
Josefina Annen,
Bewohnerin



SCHWINGER-STUBE IM ACHERHOF



Willkommen in der Schwinger-Stube in der Lobby des Altersheims Acherhof mit live TV-Übertragung des ESAF 2025.



Mike Müllestein. Foto: Bote der Urschweiz



In unserer Schwinger-Stube sind Preise zu sehen, die Mike Müllestein gewonnen hat.

Mike Müllestein, der Anfang Saison zurückgetretene Schwyzer Spitzenschwinger und Eidgenosse, hat uns auch dieses Jahr eine schöne Auswahl seiner Preise und Ehrengaben zur Verfügung gestellt. Der

75-fache Kranzschwinger – darunter drei Kränze an den Eidgenössischen Festen in Estavayer, Zug und Pratteln – ermöglicht uns wieder Schwingfest-Stimmung im Haus. Dank seiner Unterstützung können

wir im Erdgeschoss eine Schwinger-Stube einrichten. Hier werden wir an beiden Tagen das Eidgenössische live übertragen. Danke Mike für Deine wirklich grosszügige Geste!



MEIN NAME IST MAX, MUNI MAX!



Wer weiss, vielleicht haben Sie mich schon gesehen. In der Zeitung, im Fernseher oder vielleicht sogar in Mollis? Wenn nicht, stelle ich mich gerne kurz vor!

Also, ich bin Max, ganz aus Schweizer Holz! 1200m³ oder 182t haben sie für mich verbaut. Ich bin 20m hoch, 30m lang und bestehe aus über 460 verschiedenen Elementen.

Mein schwerstes Bauteil ist 17t schwer, alles wird von über 18000 Schrauben zusammengehalten.

Ich bin sogar begehbar, habe einen Lift im Bauch und ein Treppenhaus im Bein. Ich bestehe fast komplett aus Fichtenholz, nur meine Hörner sind aus Birnbaumholz. Die Bäume

standen vorher da, wo sich jetzt die Schwinger-Arena befindet.

220 Firmen und über 500 Lernende haben an mir geplant, gearbeitet und gebaut. Dann haben sie mich auf dem Flugplatz in Mollis GL zusammengesetzt. Die Bilder rechts zeigen, wie das ausgesehen hat.

Was nach dem Schwingfest mit mir passiert, ist noch nicht so klar. Hierbleiben kann ich aber sicher nicht, denn ich stehe mitten auf der Start- und Landebahn und würde den Flugbetrieb mächtig stören.

Vorläufig bin ich aber da, schaue talauswärts und bin ganz gespannt, was die nächsten Tage und Wochen um mich herum passiert. Wir sehen uns!





LIVE-REPORT AUS DEM GABENTEMPEL IN MOLLIS



Objekte der Begierde.

Wenn am 30. und 31. August 2025 in Mollis GL um den Königstitel geschwungen wird, geht es um ganz viel Ruhm und Ehre. Aber nicht nur! Für die Schwinger steht ein beeindruckender Gabentempel bereit. Schon seit gut einer Woche können Besucherinnen und Besucher am Fusse des grossen Max (siehe Beitrag auf Seite 15) die Preise besichtigen.

Ich habe diese Gelegenheit genutzt und am vergangenen Samstag ei-

nen Blick in diesen Bereich des Festareals geworfen. Zuerst traf ich auf die «Lebendpreise» Siegermuni Zibu, die Rinder Freya, Verona, Muzuki, Tissolina, Weldy, Linda und Glarissa sowie die beiden Stuten Furriosa und Claudelle.

Nach kurzem Anstehen vor den Toren des Gabentempels fand ich mich unvermittelt in einer Mischung aus Baumarkt, Möbengeschäft, Motorradladen, Sportgeschäft, Dekorationsfachhandel

und so etwas wie einer Landi-Filiale wieder. Was da alles zur Verfügung gestellt wurde, ist schlicht beeindruckend.

Neben den vielen Trycheln, Truhen, Schränken, Tischen mit Stabellen, Betten, Kinderwiegen, Skis, Mountainbikes und Polstergruppen stehen auch etliche Motorräder, ein Boot und gar ein Auto als Preis bereit.

Für Sie aus Mollis, Lukas Gisler



Maschinen auf vier Rädern,...



... oder auf zwei Rädern... oder mit Aussenbordmotor.



Exklusiv für den Acherhof berichtet der rasende ESAF-Reporter Lukas Gisler (rechts im Bild) vor Ort in Mollis GL von den ESAF-Vorbereitungen.

ESAF 2025

PROGRAMM EIDGENÖSSISCHES SCHWING- UND ÄLPLERFEST

Samstag, 30. August

- 08.00 Uhr Einmarsch der Schwinger
- 08.20 Uhr Nationalhymne
- 08.30 Uhr Anschwingen, 1. und 2. Gang
- 10.00 Uhr Vorführung der Lebendpreise
- 13.30 Uhr Ausschwingen, 3. und 4. Gang
- 16.00 Uhr Vorführung der Lebendpreise
- 17.15 Uhr Ende Ausschwingen

Sonntag, 31. August

- 07.45 Uhr Ausstich, 5. Gang
- 09.30 Uhr Festakt
- 10.30 Uhr Ausstich, 6. Gang
- 11.00 Uhr Vorführung der Lebendpreise
- 13.30 Uhr Kranzausstich, 7. Gang
- 15.15 Uhr Kranzausstich, 8. Gang
- 15.30 Uhr Vorführung der Lebendpreise
- 16.45 Uhr Schlussgang
- 17.05 Uhr Siegerinterview mit Schwingerkönig
- 17.15 Uhr Schlussakt
- 18.15 Uhr Krönung/Rangverkündigung

PROGRAMM STEINSTOSSEN

Samstag, 30. August

- 09.00 Uhr Beginn Steinstossen
- 18.00 Uhr Rangverkündigung Steinstossen

Sonntag, 31. August

- 14.45 Uhr Unspunnenstein: Finalwettkampf

ESAF-Beiträge:

Lukas Gisler, Leiter Geschäftsbereich
Alterszentrum Acherhof
Priscilla Küchler, Administration/
Quartierbüro Acherhof



DAS SIND DIE SCHWINGERKÖNIGE

SEIT 1998



Wicki Joel, 2022 ESAF Pratteln



Stucki Christian, 2019 ESAF Zug



Glarner Matthias, 2016 ESAF Estavayer



Sempach Matthias,
2013 ESAF Burgdorf



Wenger Kilian,
2010 ESAF Frauenfeld



Abderhalden Jörg,
2007 ESAF Aarau /
2004 ESAF Luzern /
1998 ESAF Bern



Forrer Arnold, ESAF 2001 Nyon

FRÜHERE LEGENDEN



Knüsel Heinrich, 1986 ESAF Sion



Schläpfer Ernst,
1983 ESAF Langenthal /
1980 ESAF St. Gallen



Hunsperger Rudolf,
1974 ESAF Schwyz / 1969 ESAF Biel /
1966 ESAF Frauenfeld



Meli Karl,
1964 ESAF Aarau / 1961 ESAF Zug

SCHWINGERKÖNIGE SEIT GRÜNDUNG DES ESV 1895

- 2022, ESAF Pratteln: Wicki Joel
 2019, ESAF Zug: Stucki Christian
 2016, ESAF Estavayer: Glarner Matthias
 2013, ESAF Burgdorf: Sempach Matthias
 2010, ESAF Frauenfeld: Wenger Kilian
 2007, ESAF Aarau: Abderhalden Jörg
 2004, ESAF Luzern: Abderhalden Jörg
 2001, ESAF Nyon: Forrer Arnold
 1998, ESAF Bern: Abderhalden Jörg
 1995, ESAF Chur: Sutter Thomas
 1992, ESAF Olten: Rufenacht Silvio
 1989, ESAF Stans: Käser Adrian
 1986, ESAF Sion: Knüsel Heinrich
 1983, ESAF Langenthal: Schläpfer Ernst
 1980, ESAF St. Gallen: Schläpfer Ernst
 1977, ESAF Basel: Ehrensberger Arnold
 1974, ESAF Schwyz: Hunsperger Rudolf
 1972, ESAF La-Chaux-de-Fonds: Roschi David
 1969, ESAF Biel: Hunsperger Rudolf
 1966, ESAF Frauenfeld: Hunsperger Rudolf
 1964, ESAF Aarau: Meli Karl
 1961, ESAF Zug: Meli Karl
 1958, ESAF Freiburg: Widmer Max
 1956, ESAF Thun: Holzherr Eugen
 1953, ESAF Winterthur: Flach Walter
 1950, ESAF Grenchen: Königstitel nicht vergeben, 2 Erstgekrönte
 1948, ESAF Luzern: Vogt Peter
 1945, ESAF Bern: Königstitel nicht vergeben, 2 Erstgekrönte
 1943, ESAF Zug: Lardon Willy
 1940, ESAF Solothurn: Bürki Werner und Marti Otto
 1937, ESAF Lausanne: Lardon Willy
 1934, ESAF Bern: Bürki Werner
 1931, ESAF Zürich: Roth Hans
 1929, ESAF Basel: Roth Hans
 1926, ESAF Luzern: Wernli Henri
 1923, ESAF Vevey: Thommen Karl
 1921, ESAF Bern: Roth Robert
 1919, ESAF Langenthal: Roth Robert und Salzmann Gottlieb
 1911, ESAF Zürich: Wernli Gotthold
 1908, ESAF Neuenburg: Schneider Albrecht
 1905, ESAF Interlaken: Stucki Hans
 1902, ESAF Sarnen: Stucki Hans
 1900, ESAF Bern: Kocher Emil und Stucki Hans
 1898, ESAF Basel: Bossy Frédéric und Blaser Christian
 1897, ESAF Biel: Thurneysen Alfons
 1895, ESAF Biel: Niklaus Alfred

Stucki Hans, Hunsperger Rudolf und Abderhalden Jörg konnten den Königstitel drei Mal holen. Seither ist dies keinem mehr gelungen, es ist wahrhaftig eine Seltenheit, den Königstitel mehrmals zu gewinnen.

SPIELE-NACHMITTAG FÜR ALLE GENERATIONEN

«Lust auf ein Spiel?», hiess es auf Plakaten und Flyern, die kürzlich in alle Briefkästen des Dorfquartiers Acherhof landeten. So fanden sich am Mittwoch, 20.8.2025, bald die ersten Neugierigen zum Spiele-Nachmittag ein, um bei den aufliegenden Spielen jemandem über die Schulter zu gucken und dann auch mitzuspielen.



Andreas Feyrer (gestreift), Projektleiter Quartierbüro Acherhof, erklärt Spielregeln.

Seit den Sommerferien sind im Quartierwagen einige neue Gesellschaftsspiele hinzugekommen, die gerne ausprobiert werden dürfen. Für jedes Alter und jede Gruppengrösse finden sich hier bekannte und weniger bekannte Karten-, Strategie- und Gesellschaftsspiele. Am Spiele-Nachmittag fand sich immer jemand, der die Regeln kurz erklären konnte, so dass die spontanen Grüppchen einfach mit einer Proberunde loslegen konnten, ohne zuvor lange lesen zu müssen. Natürlich ertönte bei den Tischen mit Jassteppichen im Hintergrund zunächst ab Lautsprecher passende Volksmusik. Dies brachte Sandro von den Acherhof-Familienwohnungen auf die Idee, sein Schwyzerörgeli spontan auf die Acherhof-Piazza zu holen und live einige Ländlermusikstücke beizusteuern.

Bevor er sein Örgeli wieder in den Koffer packte, fragte er Bewohner Martin Fassbind, ob er versuchen wolle, zwei Stücke auf seinem Örgeli zu spielen. Er habe seit mehr als drei Jahren sein Schwyzerörgeli nicht mehr gespielt, antwortete Martin Fassbind fast ein wenig wehmütig, aber dann flogen seine



Mühlestein mit Zuschauerbank auf der Acherhof-Piazza.



Sandro spielt Örgeli.

Finger doch ganz flink über die Tasten. Von den Zuhörenden am Tisch wurde er danach aufgemuntert, sein eigenes Instrument doch auch wieder mal hervorzunehmen, sofern er noch wisse, wo er es verstaut hat. Zum Ende des Nachmittags war zu hören, dass man sich gerne bald wieder treffen wolle, um eines

der neuen Spiele auszuprobieren. Im gemeinsamen Spiel vergeht die Zeit wie im Fluge, und man versteht sich, egal wie jung oder alt man ist, und welche Sprache oder welchen Dialekt man spricht.

Quartierbüro Acherhof (QbA)
Andreas Feyrer, Priscilla Küchler

ACHERHOF-SPIELE-HITPARADE

«Welches sind die beliebtesten Spiele im Acherhof?», fragte letztthin eine Acherhof-Post-Leserin. Auf den ersten vier Plätzen der (inoffiziellen) Acherhof-Hitparade landeten:

1. Jassen (im Sommer auf der Sonnenterrasse des Restaurants zum Acher)
2. Rummikub (beliebt bei der Spielgruppe im Annex)
3. Pétanque (mit Gast-Spielerinnen und -Spielern)
4. Mühlestein (auf der Acherhof-Piazza)



Quartierbüro
Acherhof

QUARTIERWAGEN: GROSSES FENSTER

Wie angekündigt, wird der Quartierwagen im September 2025 ein grosses, leicht zu öffnendes Schiebefenster erhalten.

Das Fenster lässt sich vollständig zur Seite schieben, so dass ein offener Marktwagen für Chilbi, Joghurtverkauf und Anlässe aller Art entsteht. Weil das Fenster neu bis zum Wagenboden reicht, können Menschen im Rollstuhl oder mit Rollator bequem von der Acherhof-Piazza aus einkaufen oder stöbern.

Bei geschlossenem Fenster lassen sich Produkte und Objekte sowie Plakate zu kommenden Anlässen ausstellen, die in den Wintermonaten nachts mit Solarstrom beleuchtet sind.

In der Woche vor der Acherhof-Chilbi, die am Freitag, 26.9.2025, von 14.30 bis 17.30 Uhr auf der Acherhof-Piazza stattfindet, werden die Schreinerlehrlinge der

Schwyzer Schreinerei Schürpf grosse Aussparungen heraussägen und die Wagenwand soweit verstärken, dass das schwere Fenster mit einem Hebekran innerhalb eines halben Tages eingesetzt und montiert werden kann.

Das Fenster ist ein Unikat und wird in diesen Tagen in der Werkstatt der Schreinerei Schürpf in Seewen hergestellt. Bei guter Witterung soll dann der Einbau in der dritten Septemberwoche erfolgen.

Es ist angedacht, für weitere Arbeiten nach der Montage auch Schüler/-innen der Privatschule Hofstatt beizuziehen.

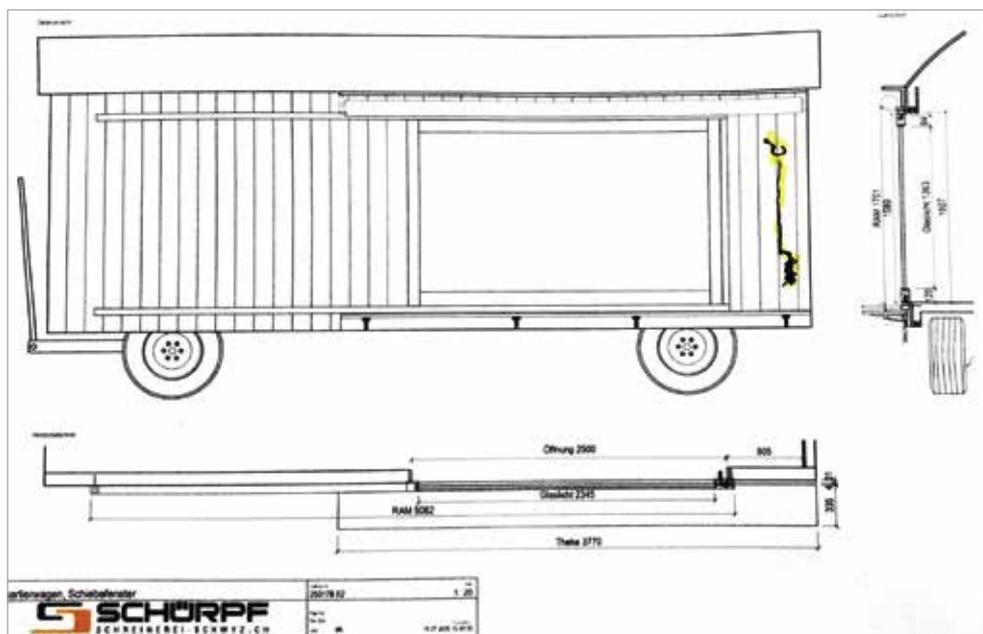
Text, Foto: Andreas Feyer, Projektleiter Quartierbüro Acherhof (QbA)
Plan: Schreinerei Schürpf, Schwyz



Haben Sie Fragen, Anliegen, Ideen rund ums Dorfquartier Acherhof für alle Generationen?

Andreas Feyer, Projektleiter Quartierbüro Acherhof (QbA), ist gerne für Sie da: Mobile 079 349 92 89, Telefon 041 818 32 32, andreas.feyer@acherhof.ch

Sie können ihn auch im QbA-Büro besuchen: 2. Etage Haus Acher, Grundstr. 32d, Schwyz



Mehr über den neuen Quartierwagen erfahren



EINSIEDLER SAGEN

Geschätzte Sagenfreunde, heute werde ich euch wiederum anlässlich der Serie der «Einsiedler PilgerSagen» – etwas über den sogenannten Klosterschatz im Chalch sowie über den Geist mit dem Buche erzählen. Diese Sagen habe ich beide im Buch von Hans Steinegger mit dem Titel «Einsiedler PilgerSagen» gefunden.



Einsiedeln vom Katzenstrick aus (Ansichtskarte, um 1930).

Quelle: Einsiedler PilgerSagen

Der Klosterschatz im Chalch

Als im Klosterdorf Einsiedeln bekannt wurde, dass die Franzosen bereits im Anmarsch seien, sammelte man die wertvollsten Kostbarkeiten und verschloss sie in einer Truhe. Ein Fuhrmann erhielt den Auftrag, den Klosterschatz nach Studen zu fahren und dort zu vergraben.

Nach einiger Zeit lag dieser Mann unerwartet auf dem Sterbebett. Vor seinem Ableben wollten die Seinen aber unbedingt noch erfahren, wo er die Truhe vergraben hatte. Der Sterbende, so wird erzählt, habe aber nur noch das Wort «Chalch» röcheln können. Niemand konnte genau herausfinden, ob er damit den Ort im Chalch oder den Chalchboden gemeint hatte. Die Kostbarkeiten sollen heute noch irgendwo in Studen unter der Erde liegen (nach Spiess).

Der Geist mit dem Buche

In der Weide Brunnern auf dem Katzenstrick bei Einsiedeln steht ein Stall, in dem sich ein Geist Quartier genommen hat. Gar oft sahen Leute ein grosses Buch

auf de Brunnetrog liegen, welches sie aber gar nicht nehmen konnten, obgleich man oft den Versuch gemacht hat. Im Stall wurde ein Mann in der Gestalt eines Mönchs mit Buch und Stock gesehen. Lag das Buch beim Brunnen und wollte es jemand wegtragen, kam der Mann mit dem Stock dem Täter nachgeeilt. Dieser ging bald da, bald dorthin an die Grenze der Weide, und Knaben hörten ihn, wenn sie in die Erdbeeren gingen, mit einem Stock an die Tannen schlagen, sahen aber nichts.

Zwei weibliche Personen kamen eines Tages in die Nähe des Stalles, um Kümi (Kümmel) zu sammeln. Sie hatten ein Hündchen bei sich, welches aber nie vor ihnen her springen wollte wie sonst, sondern ihnen immer nachfolgte und sehr heftig bellte; je näher sie zum Stall kamen, desto heftiger. Endlich fing es ihnen an zu fürchten, und sie liefen schnell wieder nach Hause. Auf dem Heimweg war das Hündchen immer voraus und sprang so viel es konnte (nach Lütolf).

Von Guido Schuler, Rickenbach

www.schwyzer-sagen.ch

Lösung 1. August-Rätsel, Nr. 75 vom 1. 8. 2025

B R U N C H

F A H N E N

N A T I O N A L H Y M N E

A L P H O R N

B U N D E S B R I E F

S C H W E I Z

F E U E R W E R K

Lösungswort

R U E T L I S C H W U R



SCHWUNGVOLLES SCHWINGER-RÄTSEL

Auflösung
in der nächsten
ACHERHOF-POST

Wie heissen die jeweiligen Schwünge?

Ordnen Sie die Beschreibung den folgenden sechs, alphabetisch aufgeführten Schwüngen zu:

Gammen, Hüfter, Kurz, Kreuzgriff, Übersprung, Wyberhaken

Beschreibung

Der Gegner wird aus dem Stand mit einer Rechts- oder Linksdrehung auf den Rücken gelegt. Dieser Schwung ist der häufigste Griff auf dem Schwingplatz.

Der Gegner wird mit dem linken oder rechten Bein parallel am Fuss angegriffen und auf den Rücken gestossen.

Bei diesem Schwung wird im Gegensatz zum Gammen nicht das parallel liegende Bein, sondern das gegenüberliegende angegriffen.

Dies ist vor allem ein Schwung für kräftige Athleten. Die Schwingerhosen werden hinten mit beiden Händen gefasst und danach versucht man den Gegner ins hohle Kreuz zu bringen, um ihn zu bezwingen.

Dies ist einer der spektakulärsten Schwünge. Mit einer Körperdrehung wird der Gegner über das eigene Gesäss auf den Rücken gedreht.

Nicht nur wegen dem Namen einer der spektakulärsten Schwünge. Mit den eigenen Knie wird das gegnerische Knie fixiert. Mit einem Haken wird der Gegner schliesslich ins Sägemehl befördert.

Schwung

SCHWINGER-SCHWÜNGE, z. B. DER SCHLUNGG

Mit einem kräftigen Ruck und der eigenen Fallgeschwindigkeit gegen hinten wird der Gegner überrascht und im letzten Moment auf den Rücken gedreht. Quelle: Eidgenössischer Schwingerverband, NZZ-Infografik



Schlugg
aus der Hüftstellung



Schlugg
mit gewechselten Griffen



Schlugg
mit Oberarmgriff



Schlugg
mit Oberarmklemmen

Die ACHERHOF-POST ist die Zeitung des Acherhof Schwyz, Dorfquartier für alle Generationen mit Alterszentrum und Haus Franziskus für demenzerkrankte Menschen, Wohnen 60+, Restaurant zum Acher, Privatschule Hofstatt Schwyz, Coiffure HAARquartier, usw.

Herausgeberin: Stiftung Acherhof, Grundstrasse 32a, 6430 Schwyz, www.acherhof.ch

Redaktion: Tel 041 818 32 32, Whatsapp 079 127 37 63, redaktion@acherhof.ch

Die 77. ACHERHOF-POST erscheint am 26.9.2025. Redaktionsschluss: 23.9.2025



Acherhof
Schwyz



Herzlich willkommen!

Öffentlich!

SONNTAG, 7.9.2025, 14-17 UHR, «ÜSE SAAL» ACHERHOF ACHERHOF-STUBETE

Toll war sie, die Acherhof-Stubete im vergangenen Jahr! Ein äusserst kurzweiliges Programm mit vielen Formationen aus dem Kanton Schwyz, präsentiert von Josef Heinzer!

Wir freuen uns sehr, Sie alle zur nächsten Durchführung am Sonntag, 7.9.2025, 14-17 Uhr, «i üsem Saal» im Acherhof begrüessen zu dürfen.

Folgende Formationen sind angekündigt:

- Schwyzerörgeli-Duett Nauer-Büeler, Schwyz
- Schwyzerörgeli-Duett Äplergmüet, Riemenstalden
- Ländler-Trio Echo vom Bäreaug, Schwyz
- Handorgel-Duett Anita und Priska, Steinerberg
- Ländler-Trio Echo vom Nielestock, Illgau
- Ländler-Trio Gäuerler-Stimmig, Steinerberg
- Trio Uufstrich, Illgau
- Yvonne und Ueli Ott, Alphorn und Büchel, Muotathal
- Josef Heinzer, Präsentation, Chlefele, Löffele und Rira, Schwyz

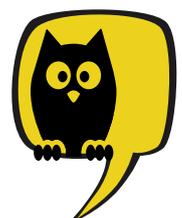
**MEHR VERANSTALTUNGEN
IM DORFQUARTIER FÜR
ALLE GENERATIONEN**

Aktuelle Infos finden Sie auf der
Acherhof-Website www.acherhof.ch



ZU GUTER LETZT

Der neue Entdeckerweg
Acherhof ist bis Ende
Oktober geöffnet! Beim
Quartierwagen auf der
Acherhof-Piazza einen
Flyer holen und los geht's!



Entdeckerweg
Acherhof

